

## Das Trainingsraumkonzept – Training ohne Sport!

*Alle in der Schule haben das Recht auf störungsfreien Unterricht*

Nicht nur Lehrende erheben die Stimme, wenn Unterrichtsstörungen aufkommen. Viele Lernende weisen sich im Unterricht gegenseitig darauf hin, dass sie zu laut sind und fordern höhere Konzentration von ihren Mitschüler\*Innen. Dieser Forderung sind wir im letzten Schuljahr am Neuen Gymnasium nachgekommen und haben das Konzept des Trainingsraums eingeführt. Für viele von vornherein ein Raum, den sie nie von innen sehen wollten, für einige doch spannend zu sehen, was passieren wird. Aber was geschieht wirklich im Trainingsraum und wie kommt man dahin?

Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihren Kindern die bestmöglichen Chancen für die Zukunft zu geben. Hier setzt auch mit Ihrer Unterstützung das Programm Eigenverantwortliches Denken und Handeln in der Schule (Trainingsraumprogramm) an, das genau diese Fähigkeit trainiert.

Unterrichtsstörungen sollen vermieden und wertvolle Unterrichtszeit erhalten bleiben. Schülerinnen und Schüler werden dazu motiviert und angeleitet, Verantwortung für ihr Tun und Handeln zu übernehmen und die Rechte anderer zu respektieren. Diese Rechte lauten:

1. Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
2. Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
3. Alle müssen stets die Rechte der anderen beachten und respektieren.

Das Besondere an diesem Programm: Wenn die Schülerinnen und Schüler diesen Regeln nicht folgen wollen, stören sie den Unterricht. Damit treffen sie die Entscheidung, den Unterricht zu verlassen. In einem extra eingerichteten Raum und mit Hilfe der dort anwesenden Lehrkraft erstellen sie einen Plan, wie sie in Zukunft, ohne zu stören, am Unterricht teilnehmen wollen. Sobald Schülerinnen und Schüler gelernt haben, Verantwortung zu übernehmen, können sie mit

dieser Fähigkeit auch im Alltag Probleme besser bewältigen. Wir sind sicher, dass die positiven Auswirkungen des Programms auch zu Hause spürbar sein werden. In diesem Schuljahr ist der Trainingsraum von der dritten bis zur sechsten Stunde besetzt, sodass eine Lehrperson bei der Reflektion verlässlich unterstützen wird.

In jedem Unterrichtsraum gibt es ein Plakat mit den fünf geltenden Unterrichtsregeln, die allgemein gültig sind. Diese können auch von jeder Lehrperson individuell erweitert werden, damit eine positive Arbeitsatmosphäre herrscht.

Verstößt ein Schüler oder eine Schülerin gegen eine dieser Regeln, kann er/ sie sich auf Nachfrage dazu entscheiden, den Trainingsraum aufzusuchen, weil es nicht möglich ist, dem Unterricht zu folgen. Entscheidet sich das Kind dafür, im Unterricht zu bleiben und stört diesen erneut, zeigt es damit, dass es aktuell nicht in der Lage ist, den Regeln entsprechend am Unterricht teilzunehmen und entscheidet sich damit automatisch, in den Trainingsraum zu gehen.

Dort wird zunächst selbstständig, mithilfe eines Fragebogens, reflektiert. Im Anschluss wird über das Verhalten gesprochen und Optimierungsideen werden erarbeitet. Auch wie und wann der versäumte Unterrichtsstoff nachgeholt werden soll, wird hier genau festgehalten. Zum Stundenende geht der Schüler oder die Schülerin zurück zum Unterrichtsraum und bespricht die gefassten Ziele mit der Lehrperson.

Sucht jemand den Trainingsraum öfter auf, muss herausgefunden werden, welcher Grund dahintersteckt und wie wir diesen Schüler oder diese Schülerin unterstützen können. Das geht nur zusammen mit den Erziehungsberechtigten.

Nach der Einführung des Konzepts haben nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Schülerinnen und Schüler angegeben, dass dieses transparente, klare Konzept zu entspanntem und konzentrierterem Unterricht führt.

Es handelt sich um ein Konzept, das in vielen Bereichen kontinuierlich evaluiert wird und über konstruktive Rückmeldungen freuen wir uns daher sehr.